

GEMEINDE



Nachrichten Kremsmünster

INHALT

Gemeindeprojekte bis 2002	2
Sperrmüllabfuhr am 14.9.	3
Neue Aufschließungsbeiträge ..	4
Prominente neue Bürgerin	5
Kinderartikelmarkt am 3.10.	6
ORF-Kinderreise durch OÖ.	7
Planetoid "Kremsmünster"	8
Terminkalender	9/10
Standesamt / Ärzte	12

P.b.b., Zulassungsnummer 59481L78U, Amtliche Mitteilung, An einen Haushalt, September/Oktober, Nr. 8/1998

900-Jahr-Feier von Kirchberg

“Die Geschichte eines Ortes in Kremsmünster”, so nennt sich die Broschüre, die anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums der Kirche von Kirchberg herausgekommen ist. Mit der Geschichte dieses Ortes haben sich schon viele Geschichtsschreiber beschäftigt. Dr. P. Altmann Kellner, der Verfasser des Profeßbuches des Stiftes, schreibt: “Ob die von Abt Alram dem hl. Stephan erbaute Seelsorgskirche, die 1098 vom Passauer Bischof Ulrich I. die hl. Weihe erhielt, sich anstelle einer älteren erhob, ist nicht untersucht”.

Auch Josef Baurnhuber vermutet in seinem Kirchenführer, daß die Kirche “wahrscheinlich auf einer germanischen Kultstätte” errichtet wurde. In die Geschichte dieses Ortes konnten durch die archäologischen Grabungen wesentliche Erkenntnisse eingebracht werden. So wissen wir jetzt, daß im Bereich der Kirche keine germanischen und römischen Kultstellen vorhanden sind. Die Grundfesten der romanischen Kirche konnten wir

freilegen. Es war eine Kirche mit ca. 10 m x 6 m und einer kleinen Apsis (kleiner Altarraum).

Wesentliche Erkenntnisse durch die Grabungen

Die Grabungen haben auch ergeben, daß im Kirchenraum viele Verstorbene bestattet sind. Besonders beeindruckt waren wir durch die große Zahl von Kindergräbern. Der Überlieferung nach sollen Kleinkinder und Säuglinge, die verstorben sind, bei der Kirchenmauer bestattet worden sein.

Die Geschichte von Kirchberg war durch die Jahrhunderte davon geprägt, daß sie Pfarrkirche von Kremsmünster war, da nach den Cluniazenserstatuten Klosterkirchen als Pfarrkirchen nicht verwendet werden durften (Erneuerung der klösterlichen Ordnung, Ausgang vom Ort Cluny, Frankreich).

In diese Zeit fallen auch die beiden Neubauten der Kirche. 1213 wurde die zweite Kirche, etwas größer, von Bischof Manegold von Passau geweiht. Die heutige gotische Kirche weihte der Kooperator des Bischofs von Passau am 31. März 1444 (Außenmauern und Gewölbe sind noch vorhanden).

1754 bis 1787 erfolgte die Umgestaltung der Kirche im Rokokostil (Gewölbe aus Holz).

Eine kleine Begebenheit am Rande. Am Fest des hl. Georg gab es den “Pfarritt”. Nach einer Ansprache ritten zwei Priester mit dem Allerheiligsten in der Hand durch das ganze Pfarrgebiet.

Ab 1788 existierte Kirchberg nur mehr als Filialkirche. 1941 wurde sie zur Kaplaneikirche erhoben. Damit stand ein eigener Seelsorger zur Verfügung, den die Kirchberger liebevoll als ihren “Pfarrer” bezeichnen.

Gemeinschaftsgeist als Teil der Geschichte

Zur Geschichte von Kirchberg gehört vor allem auch der Gemeinschaftsgeist, der überall spürbar ist und der die Renovierungsarbeiten und die Jubiläumsfeier wesentlich mitgetragen hat. Eine besondere Freude ist es daher, daß im Schloß Kremsegg vom 13. September 1998 an die Möglichkeit besteht, “Die Geschichte eines Ortes von Kremsmünster” eingehend anschauen zu können. Sie werden dort in eindrucksvoller Weise mit Kirchberg im Zusammenhang mit der Umgebung, vor allem mit dem Schloß Kremsegg, konfrontiert.

Die Feier des 900-Jahr-Jubiläums erfolgt am Sonntag, 13. September ab 9.30 Uhr im Rahmen eines Festgottesdienstes in Kirchberg mit Domkapitular Prof. Dr. Otto Mochti aus Passau. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen des Kirchenchores Kirchberg unter der Leitung von Konsulent Josef Baurnhuber. Am 18. Oktober findet um 9.30 Uhr der Abschlußgottesdienst des Jubiläumsjahres statt.

Die Geschichte dieses Ortes ist letztendlich die Geschichte der Christen dieses Ortes. Sie wollen mit ihrem Glauben darauf hinweisen, daß wir bei aller “Bodenschwere” die Verbindung zum Göttlichen nie verlieren dürfen.

Pater Christoph Eisl
Pfarrer von Kremsmünster



Der prunkvolle Altarraum von Kirchberg

Beschlüsse des Gemeinderates

(9. Juli 1998)

Leitbild

In mehreren öffentlichen Sitzungen erstellten insgesamt 52 Bürger von Kremsmünster ein Leitbild, in welchem Aussagen über den künftigen Weg des Ortes getroffen werden: Raumordnung, Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Soziales, Ökologie, Kultur, ... Das Leitbild wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Es wird eine Broschüre erstellt, die jeder Haushalt erhält. Zusätzlich erfolgt eine öffentliche Präsentation im Herbst im Kulturzentrum Kino.

Darlehensaufnahme

Die ausgeschriebenen Darlehen für die Wasserversorgung (7 Millionen Schilling) und den Straßenbau (10 Millionen Schilling) wurden mehrheitlich an den Bestbieter, die Sparkasse Kremstal-Pyhrn AG, vergeben.

Sanierung Kindergarten Kremsegg

Einstimmig wurde beschlossen, daß sich die Gemeinde mit einem Beitrag von S 795.000 an der Sanierung des Kindergartens Kremsegg im Gesamtausmaß von rund 1,4 Millionen Schilling beteiligt. Der Gemeindebeitrag wird vorerst als Darlehen gewährt.

Projektplanung bis 2002

Die Projektplanung der Gemeinde bis zum Jahr 2002 wurde in einem Grundsatzbeschluß mehrheitlich mit einem Finanzierungsbedarf von rund 125 Millionen Schilling beschlossen. Der direkte Gemeindeanteil beträgt rund 37 Millionen Schilling, der Rest soll sich auf Förderungen des Landes, sonstige Förderungen, Sponsoren und Darlehen/Leasing aufteilen. Die Prioritätenliste umfaßt folgende Vorhaben bzw. Investitionen, welche je nach Finanzlage realisiert werden sollen:



Viele Damen und Herren aus Kremsmünster beschäftigten sich mit der Erstellung eines zukunftsweisenden Leitbildes; hier ein Teil der engagierten Bürgerinnen und Bürger

Erhöhung des Essensbeitrages in der Schulküche

Der Kostenersatz für eine Essensportion der Schulküche wurde schon seit mehr als sechs Jahren nicht mehr angehoben. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, daß ab September 1998 ein Betrag von S 20 anstelle von bisher S 15 für ein Essen zu bezahlen ist. Der jährliche Abgang der Gemeinde wird damit auf rund 100.000 Schilling gesenkt.

Neue Reinigungskraft für das Rathaus

Aufgrund des verdienten Pensionsantrittes von Frau Theresia Messing hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Frau Gertraud Engleder ab 1. September 1998 mit der Halbtagsstelle einer Reinigungskraft im Rathaus zu betrauen.

Erhöhung des Kindergartenbeitrages

Geringfügig über dem Rahmen der Inflationsrate wurden die Kindergartenbeiträge seit drei Jahren wieder angehoben. Die monatlichen Tarife ab September 1998 (ganztags S 900, vorher S 800 / halbtags S 750, vorher S 650) wurden mehrheitlich beschlossen.

Der Essensbeitrag mit S 500 und der Transportbeitrag mit S 100 pro Monat bleiben vorerst gleich. Die Mehreinnahmen betragen damit rund S 200.000 bei einem jährlichen Abgang von derzeit rund 1,2 Millionen Schilling.

Gemeinde-Amtsleiter unbefristet bestellt

Die befristete Bestellung von Amtsleiter Reinhard Haider ab Dezember 1996 wurde gemäß den Bestimmungen des OÖ. Objektivierungsgesetzes mehrheitlich in eine unbefristete umgewandelt.

Sitzungsgelder für Gemeinderäte

Die Bestimmungen des neuen OÖ. Gemeinde-Bezügegesetzes 1998 erforderten einen neuen Beschluß über die Höhe des Sitzungsgeldes für Gemeinderäte bzw. Ausschußvorsitzende.

Dabei wurde mehrheitlich beschlossen, den Gemeinderäten das gesetzliche Minimum von S 450 pro Sitzung (bisher S 440) zu gewähren und den Ausschußobmännern bei Vorsitzführung ihres Ausschusses ein Sitzungsgeld von S 1.350 (bisher S 1.230).

Geplante Projekte bis 2002

Projekt	Realisierung	Gesamtkosten
Reinhalteverband Unteres Kremstal	1999	19.800.000
Ankauf Traktor Kanalisation	1999	800.000
Fasangartenbrücke	1999	500.000
Ankauf LKW Fuhrpark	1999	1.000.000
Straßenbau 1999	1999	6.540.000
Kremstal-Radweg, Lückenschluß bei RAG	1999	2.000.000
Drehleiter FW-Kremsmünster	1999	800.000
Spielplätze	1999	1.640.000
Erholungs- und Spielfläche Hühmayr-Schanze	1999	1.700.000
Marktplatz – Neugestaltung	2000	15.000.000
Hauptschule	2000	26.000.000
Fußgängerbrücke Hühmayr-Schanze	2000	600.000
Wasserversorgung BA 05	2001	15.000.000
Tiefgarage Herrngasse	2001	7.000.000
Straßenbau 2001	2001	22.700.000
Kleinrüst-Sonderfahrzeug FW-Kremsmünster	nach 2001	1.000.000
Rüstlöschfahrzeug FW-Indorf	nach 2001	3.500.000

Neues vom Straßenreferat

Bei der fertiggestellten Stiftsunterführung werden derzeit auf der B 122 zwei Abbiegespuren gebaut und die Gehsteige verbessert. Die Fußgeher werden gebeten, unbedingt die mit großem Aufwand gebaute Unterführung zum Stift zu benutzen. Gleiches gilt für die Unterführung beim Unimarkt über die B 122. Das dient nicht nur der Sicherheit der Erwachsenen, sondern vor allem der Kinder. Der Gehsteigbau an der Sipbachzeller Bezirksstraße wird weitergeführt, und es wird auch ein Fahrbahnteiler gebaut.

Im Zentrum unseres Marktes wurde eine 30 km/h Zone, sowie ein LKW-Fahrverbot (ausgenommen Anrainer) verordnet. Diese vom Gemeinderat beschlossene Maßnahme dient ausschließlich einer Verbesserung der Verkehrssicherheit, besonders für Kinder und ältere Menschen.

Behindertenparkplatz bewährt

Gut bewährt hat sich auch der große Behindertenparkplatz am Rathausplatz, der mit den Behindertenorganisationen abgesprochen wurde. Die Gemeinde ersucht im Namen der Behinderten darum, diese gekennzeichnete Parkfläche zu respektieren und freizuhalten.

Für den von Linz bis Klaus führenden Landes-Radwanderweg scheint im Bereich Gemeinde Wartberg - Ried - Kremsmünster im Talboden eine gute Lösung gefunden worden zu sein, die bald verwirklicht werden soll.

Für den zügigen Ausbau des Straßennetzes setzen sich Bürgermeister Franz Fellingner und Straßenreferent Vbgm. Johann Dutzler besonders ein.

Straßen in Bau

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Juli 1997 sind folgende Straßen in Bau bzw. für dieses Jahr vorgesehen:

Zufahrt Holzinger, Aspergmair, Wegerer-Bergmair, Lamprecht und Schafferlbauer Siedlungsstraßen Krift, Sandberg, sowie Beutelmühle - Bachmair und Jägerhüttenstraße. Der Güterweg Dirnberg - Pochendorf ist im Rohbau fertig und wird noch asphaltiert. In Planung ist ein Güterweg zur Landwirtschaft Kainzleiten (Familie Breitenbaumer).

Straßenbau vorgesehen

Im Ausbau für die nächsten Jahre sind vorgesehen:

Ratzenbergerstraße (im Schacher), Schönau-Dirnberg, Klinglmühlstraße, Achleitner-GW

1. ausgebaute Straßen innerhalb des Ortsgebietes	34,2 km
2. ausgebaute Straßen außerhalb des Ortsgebietes	43,2 km
3. Güterwege	28,3 km
4. im Bau befindliche Straßen	5,0 km
5. ausbauwürdige Straßen	12,4 km
6. nicht dringend ausbauwürdige Straßen	9,7 km
Gemeindestraßen insgesamt ca.	133,0 km

Krift, Zaunmair-GW Krift, Pellndorferstraße, Sommersdorf-Hörmansdorf, Eggendorf Kiesl, Windfeld, Bradermühlstraße, Mitregger/Regau, Madlmühle-Kremsbrücke, Haasstraße-Oberkabler.

Das Ziel

Nach Fertigstellung dieser Straßen ist jedes Haus mit einer Asphaltstraße erschlossen. Es bleiben aber Erhaltungsarbeiten und eventuell neue Siedlungsstraßen als weiterhin große Aufgaben der Gemeinde.



Der Straßenbau ist ein Investitionsschwerpunkt der Gemeinde, hier die Arbeiten an der Zufahrt Holzinger/Wolfgangstein

Sperrmüllsammlung ab 14. September

Die nächste Sperrmüllsammlung findet ab Montag, 14. September 1998 im Gemeindegebiet von Kremsmünster statt und kann bis zu einer Woche dauern. Der Sperrmüll muß am Montag bis 7:00 Uhr zur Abfuhr bereitgestellt werden. Sämtliche Gegenstände die später hingelegt werden, werden nicht mehr abgeholt.

Um Mißverständnissen vorzubeugen geben wir nachstehend wiederum eine möglichst genaue Definition des Begriffs "Sperrmüll":

Sperrmüll sind jene ungefährlichen Bestandteile des Mülls, die aufgrund ihrer Größe nicht in einer Mülltonne gesammelt werden können.

Zum Sperrmüll zählen also: Matratzen, Tische, Schränke (nicht aus Metall), Hocker, Schreibtisch, Autositze (max. 2 Stück), Fenster (max. 3 Stück), Bettgestell, Regalteile, Betteinsätze, Kunststoffmöbel, Couch, Reisekoffer, Kommode, Truhe, Plastikgefäße (größer als 30 l), Kinderplastikfahrzeuge (Trettraktor etc.), verschmutzte Abdeckpla-

nen (gerollt, Länge circa 1 m), PVC-Bodenbeläge (über eine Größe von 70 cm x 70 cm, darunter Altstoffsammelzentrum), Teppichböden (gerollt, Länge mindestens 1 m), Ski (keine Skischuhe), Stühle, Spiegel (im ganzen), Türen (max. 2 Stück), Kunststoffcampingmöbel, Kinderwagen, Sofa, größere Holzteile (Länge mind. 1 m), Schlauchboot.

Nicht zum Sperrmüll zählen: Reifen, Plastik-eimer, 10-Liter oder 20-Liter Kübel, Plastikkanister; Gegenstände, welche im Altstoffsammelzentrum angenommen werden (das sind: Kartonschachteln, Kabelreste, Computergeräte, Haushaltsgeräte, elektronische Maschinen wie Bohrmaschine, Hobel, Radiogeräte, Fernsehgeräte, Kühlgeräte, etc); Almetalle (Gitter, Zäune, Öfen, Geschirrspüler, Waschmaschinen etc.), Strauchschnitt; Düngemittelsäcke; Heuverpackungen. Keramiken (Sanitär, etc.) zählen zum Bauschutt.

Sperrmüllabfuhr nur für Privathaushalte

Die Sperrmüllgegenstände dürfen nur im Privathaushalt anfallen! Sperrmüll von Gewer-

betrieben wird bei dieser Abfuhr nicht mitgenommen, kann aber direkt in die Sortieranlage Haselböckau angeliefert werden.

Almetalle (Gitter, Zäune, Öfen, Geschirrspüler, Waschmaschinen etc.) werden bei dieser Sperrmüllsammlung mitgenommen, wenn die Gegenstände getrennt vom Sperrmüll gelagert werden. Weiters kann der Sperrmüll jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 bis 10.00 Uhr in die Außenstelle des Gemeindebauhofes in der Gablonzerstraße gebracht werden. Gebühr: S 50,— für ein kleineres Kontingent, S 300,— pro m³.

Sperrabfall-Begleitkarte

Die neueste Möglichkeit bietet der Bezirksabfallverband Kirchdorf: Mit einer Sperrabfall-Begleitkarte ist die Ablieferung der sperrigen Güter während der Öffnungszeiten im Abfallwirtschaftszentrum in der Haselböckau möglich. Diese unbedingt erforderliche Karte ist am Gemeindeamt, Verwaltung, 1. Stock, Zimmer 24, kostenlos erhältlich.

Aufschließungs- und Erhaltungsbeiträge ab 1. Jänner 1999 für unbebaute Baugrundstücke

Aufgrund einer Novelle des OÖ. Raumordnungsgesetzes aus dem Jahr 1997 sind die Gemeinden ab 1. Jänner 1999 verpflichtet, für als Bauland ausgewiesene unbebaute Grundstücke einen Aufschließungsbeitrag und nach Verstreichen einer bestimmten Frist einen Erhaltungsbeitrag einzuheben. Als Bauland gelten jene Flächen, die als Wohngebiet, gemischtes Baugebiet oder Betriebsbaugebiet gewidmet sind.

Nähere Details können der nachstehenden Aufstellung entnommen werden. Details

für konkrete Fälle und Ausnahmebestimmungen können nur in Einzelgesprächen geklärt werden, da es sich hier um eine völlig neue Rechtslage handelt, die noch nie praktiziert wurde.

Aufruf der Gemeinde

Diese neuen Regelungen veranlassen die Gemeinde zu einem Aufruf an die Eigentümer von unbebauten Bauparzellen. Es wird um Bekanntgabe ersucht, ob im Hinblick auf die Aufschließungs- und Erhaltungsbeiträge und auch die im Zuge der Steuerreform zur Dis-

kussion stehende Erhöhung der Grundsteuer weiterhin an einer Baulandwidmung festgehalten wird.

In Bearbeitung befinden sich derzeit der neue Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept, welche für rund zehn Jahre Gültigkeit haben werden. Widmungen und vor allem Rückwidmungen können noch bis 30. September 1998 beim Gemeindeamt Kremsmünster, Bauabteilung, Herbert Steinmaurer, ☎ (07583) 52 55-22 DW, beantragt werden.

Aufschließungs- (AB) und Erhaltungsbeiträge (EB) ab 01. Jänner 1999 (ROG-Novelle 1997, LGBl. 83/1997)

	AB-Voraussetzung	AB-Höhe	EB-Voraussetzung	EB-Höhe
Kanalanschluß § 25/26	Baulandwidmung; nicht mehr als 50 m vom Kanal entfernt; keine Baubewilligung	S 20,00/m ² (Gst.-Tiefe max. 50 m); Vorschreibung von je 20 % in 5 Jahres-Raten; bei Betriebs- und Industriegebiet nur S 10,00/m ² , volle Anrechnung bei Vorschreibung Anschlußgebühr; Wertsicherung nach VPl 1996	ab dem 5. Jahr nach Vorschreibung des AB bis zur Entrichtung der Anschlußgebühr	S 2,00/m ² (Gst.-Tiefe max. 50 m); keine Anrechnung bei Vorschreibung der Anschlußgebühr
Wasserleitungsanschluß § 25/26	wie Kanal	S 10,00/m ² bzw. S 5,00/m ² für Betriebs-/Industriegebiet; sonst wie Kanal	wie Kanal	S 1,00/m ² , sonst wie Kanal
Ausnahmen AB Kanal/Wasser § 27	♦ auf Antrag vier Wochen nach Zustellung der Vorschreibung ♦ wenn den Interesse einer geordneten Siedlungsentwicklung nichts entgegensteht ♦ das Grundstück keine Baulücke darstellt Auswirkung: keine Bauplatz- oder Baubewilligung binnen 10 Jahren; Ausnahmebewilligung ins Grundbuch aufnehmen		keine	keine
Verkehrsflächenbeitrag § 25/26	durch öffentliche Verkehrsflächen lt. OÖ Bauordnung aufgeschlossen; keine Baubewilligung erforderlich	bei Errichtung des Tragkörpers (Schotterstraße) 50 % von Berechnungsformel lt. OÖ Bauordnung (anrechenbare Straßenbreite mal Quadratwurzel aus Gst.-Fläche mal Einheitssatz abzgl. 60 % Ermäßigung) bei Asphaltierung weitere 50 %, Vorschreibung von je 20 % in 5-Jahres-Raten;	keine	keine



Stellenangebote der Marktgemeinde Kremsmünster



Die Marktgemeinde Kremsmünster schreibt hiermit gemäß den Bestimmungen des OÖ. Objektivierungsgesetzes folgende Dienstposten geschlechtsneutral zur Besetzung aus:

Angestellte für das Gemeindeamt ab 1. November 1998

Abteilung Verwaltung, unbefristet, VB I/d; der Abschluß einer Handeschule, Handelsakademie oder eine ähnliche Ausbildung wird erwartet; ebenfalls gute Kenntnisse im EDV-Bereich, speziell Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, und in Stenographie; selbständiges Arbeiten, Flexibilität, Geschick im Umgang mit Menschen und die Bereitschaft zu Mehrleistungen am Abend sind Voraussetzung.

Hilfsarbeiter für den Gemeinde-Bauhof ab 1. November 1998

unbefristet, VB II/p5; die geistige und körperliche Eignung für die vorgesehene Verwendung sind Voraussetzung.

Schulwartin für Volksschule Kirchberg (Karenzvertretung) ab 6. November 1998

Dauer der Karenzvertretung voraussichtlich 18 Monate, VB II/p4; die geistige und körperliche Eignung und die Fähigkeit zur Ausübung von verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten sind Voraussetzung.

Allgemeine Voraussetzungen sind die Aufnahmeerfordernisse gemäß § 3 OÖ. LVBG wie die EU-Staatsbürgerschaft, ein einwandfreies Vorleben, die volle Handlungsfähigkeit, ein Lebensalter von mindestens 17 Jahren, die für die Tätigkeit notwendige Eignung und bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Präsenzdienst. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Nachweisen über die Schul- und Berufsausbildung und Foto müssen bis spätestens 23. September 1998 an das Marktgemeindeamt 4550 Kremsmünster, Rathausplatz 1, gerichtet werden. Bewerber, die bereits im Dienst der Marktgemeinde Kremsmünster stehen, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Sporthalle: Einteilung 1998/99

Gültig von September 1998 bis Juli 1999

BASEBALL	Rosenda Begic, Marktplatz 5, Tel. 6121		Montag	17.00 - 20.00 h	Volksschulhalle
			Donnerstag	17.00 - 18.30 h	Volksschulhalle
BADMINTON	Ing. Kurt Dirnhöfer, Schönaun 13, Tel. 5455		Jugend	Montag	18.30 - 20.00 h
			Jugend	Freitag	18.30 - 20.00 h
			Frauen/Männer	Montag	18.30 - 22.00 h
			Frauen/Männer	Freitag	20.00 - 22.00 h
FAUSTBALL	Klaus Hübner, Kirchenweg 4, Tel. 7385		Minijugend/Schüler	Dienstag	17.00 - 18.30 h
			Jugend/Erwachsene	Dienstag	18.30 - 20.00 h
			KMSch Frauen	Donnerstag	18.30 - 20.00 h
			ACHTUNG: Februar NUR die 1. und 2. Woche		
			KMSch Männer	Dienstag	20.00 - 22.00 h
FUSSBALL	Ewald Steiner, Hofwiese 7, Tel. 6163		Nachwuchs/Jugend	Freitag	17.00 - 20.00 h
			Jugend	Mittwoch	Volksschulhalle
			KMSch	Freitag	17.00 - 18.30 h
			KMSch	Mittwoch	18.30 - 20.00 h
			KMSch	Donnerstag	18.30 - 20.00 h
			ACHTUNG: Februar NUR 3. und 4. Woche		
			Senioren	Donnerstag	18.30 - 20.00 h
LANDJUGEND	Alfred Spornbauer, Guntendorf 1, Tel. 8474		Montag	20.00 - 22.00 h	Volksschulhalle
			Dienstag	18.30 - 20.00 h	Volksschulhalle
			Mittwoch	18.30 - 20.00 h	Volksschulhalle
TAEKWONDO	Karin Rußmair, Hofwiese 3/3/15, Tel. 6594 und 0676/3445143		Montag	16.00 - 17.00 h	Eurohalle
			Mittwoch	17.00 - 18.30 h	Volksschulhalle
TENNIS	Herbert Raffelsberger, Rathausplatz 9, Tel. 7266/24 und 0664/1742423		Mittwoch	20.00 - 22.00 h	Volksschulhalle
			Freitag	20.00 - 22.00 h	Berufsschulhalle
					v. A11/98 - E03/99
TISCHTENNIS	Gerhard Kittinger, Pasterwizweg 11, Tel. 7067		Nachwuchs	Montag	17.00 - 18.30 h
				Freitag	18.30 - 20.00 h
			Jugend	Montag	18.30 - 20.00 h
			KMSch	Montag	20.00 - 22.00 h
				Mittwoch	20.00 - 22.00 h
				Freitag	18.30 - 22.00 h
TURNEN	Ing. Feßl Konrad, Sonntagberg 3, Tel. 8170		Mutter-Kind-Turnen	Dienstag	17.00 - 18.30 h
			Kleinkinder	Montag	17.00 - 18.30 h
			Mädchen 5 - 8	Montag	17.00 - 18.30 h
			Mädchen 9 - 12	Donnerstag	17.00 - 18.30 h
			Akrobatik	Donnerstag	17.00 - 18.30 h
			Knaben 7 - 12	Dienstag	17.00 - 18.30 h
			Frauen	Mittwoch	20.00 - 22.00 h
			Männer	Dienstag	20.00 - 22.00 h
			Senioren/innen	Dienstag	08.30 - 10.00 h
VOLLEYBALL	Gehard Bruckner, Lärchenwaldstr. 19, Tel. 7369		Jugend	Donnerstag	17.00 - 18.30 h
			KMSch	Montag	20.00 - 22.00 h
			KMSch	Freitag	19.00 - 20.00 h
			Hobby	Mittwoch	17.30 - 19.30 h

Orientierungslauf

5. Österr. Ranglistenlauf in St. Corona am Wechsel: H 17-18: 1. Andi Eglseer

Leichtathletik

9. Welser City-Lauf: Schülerinnen: 1. Barbara Dirnhöfer, 2. Julia Köttstorfer

Schulsport

Orientierungslauf: Stiftsgymnasium erneut Österreichischer Meister

Österreichische Meisterschaft, Klagenfurt: Mannschaft: 1. Stiftsgymnasium Kremsmünster (Andi Eglseer, Volkmar Meidinger, Raimund Rodler und Walter Trückl); Einzel: 2. Eglseer, 3. V. Meidinger; Staffel: 3. Stiftsgymnasium Kremsmünster (Rodler-Eglseer-V.Meidinger).

OÖ. Landesmeisterschaft, Waldzell: Mannschaft: 1. Stiftsgymnasium Kremsmünster (Volkmar Meidinger, Gebhart Meidinger, Andreas Eglseer und Alex Hühmayr); Einzel: 2. Volkmar Meidinger, 3. Gebhart Meidinger.

Leichtathletik: Luger und Nardin im Meilenlauf voran

6215 SchülerInnen aus ganz Oberösterreich starteten heuer bei der Nike-Nachwuchsmeile. Die besten 20 Burschen und Mädchen aus allen Bezirken wurden zum Finale beim Gugl-Grand-Prix nach Linz eingeladen. Kremsmünster konnte mit Tassilo Luger und Leander Nardin gleich zwei Bezirksieger stellen. Barbara Thaler und Martin Amermer erreichten jeweils den zweiten Platz.

Bezirks-Parklauf, Kirchdorf:

1. Plätze: Sebastian Söllradl, Ferdinand Luger (beide Stiftsgymnasium)
2. Platz: Roland Macsek (Hauptschule)
3. Plätze: Julia Köttstorfer, Andreas Kittinger, Matthias Söllradl (alle Stiftsgymnasium)



Neue Kremsmünsterin: Europameisterin Theresia Kiesel

Einen prominenten Neuzugang in seiner Bürgerschar kann Bürgermeister Franz Fellingner vermelden: Theresia Kiesel, die Europameisterin und Olympiadritte im 1.500 m-Lauf, zieht mit ihrer Familie nächstes Jahr nach Kremsmünster.

Daß Theresia Kiesel erst kürzlich von ihrer Karriere als erfolgreiche Sportlerin zurückgetreten ist, wissen alle. Was nicht bekannt ist: "Mir ist das Grundstück und die Arbeit in Kremsmünster in den letzten Monaten immer wichtiger geworden, sodaß ich meinen Kopf mehr beim Bau als beim Sport hatte", erklärte Kiesel, "und 15 Jahre Leistungssport sind genug".

Schon einen Tag nach dem Rücktritt war Theresia Kiesel beim Bürgermeister, um die Baumaßnahmen und die neue Wohnumgebung zu besprechen.

Bürgermeister Fellingner ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und zeigte ihr drei Stunden lang das ganze Gemeindegebiet.

Auf eines hat sich Kiesel bereits festgelegt: Der Schachenwald wird ihre künftige Laufstrecke als Hobbysportlerin sein, und die Kinder Kevin (3 Jahre) und Teresa (10 Jahre) werden auch in Kremsmünster in die Schule gehen.

Baby- und Kinderartikelmarkt am 3. Oktober

Die Mütter des "Frauentreffs" veranstalten am Samstag, den 3. Oktober 1998, von 09.00 bis 17.00 Uhr, im Meierhof des Stiftes wieder einen Baby- und Kinderartikelmarkt. Die Waren werden am Freitag, den 2. Oktober, von 9.00 bis 19.00 Uhr, im Meierhof des Stiftes entgegengenommen.

Angenommen werden: gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung, Größe 1 bis 12 Jahre, Wintersportartikel (Schiausrüstung, Eislauf-

schuhe), Kinderwagen, Autositze, Wippen, Hochstühle, Gehschulen, Fahrräder, Dreiräder, Inlineskates, Winterschuhe und -stiefel (nur neuwertig), gut erhaltenes und vollständiges Spielzeug (kein Kriegsspielzeug od. Ähnliches); Warenmindestwert S 20,—. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Christina Huemer-Fistlberger unter Tel. (07583) 77 55.

Caritativer Zweck

Der Erlös dieser Aktion kommt wie in den vergangenen Jahren caritativen Zwecken zu.



Viele preiswerte Kinderspielsachen

So wurden im Jahr 1996 den Kremsmünsterer Kindergärten rund 8.000 Schilling für Spielgeräte zur Verfügung gestellt und 1997 ein Beitrag in Höhe von 10.000 Schilling für die Renovierung der Kirche Kirchberg geleistet. Heuer soll vom Erlös eine kinderreiche Familie gefördert werden.

Der Frauentreff im Pfarrheim ist ein Zusammentreffen von derzeit rund 20 Müttern mit rund 30 bis 40 Kleinkindern im Alter von 0 bis 4 Jahren. "Raus aus dem Alltag" ist nur ein Hintergrund dieser im Bezirk einzigartigen Mütterrunde. Außerdem können die Kinder mit vielen anderen Kindern spielen und sich beschäftigen.

Treffpunkt ist jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim. Interessierte Mütter sind jederzeit willkommen.

Die Pfarre stellt dankenswerterweise die Örtlichkeit gratis zur Verfügung.

Viele engagierte Mütter veranstalten am 3.10. einen Baby- und Kinderartikelmarkt



Kontinuität in der Tourismusarbeit

Nach fünfjähriger Tätigkeit waren in Sachen Tourismus turnusmäßig Neuwahlen angesagt. Die Neuwahl der neun Kommissionsmitglieder erfolgte im Rahmen der Vollversammlung aus 186 wahlberechtigten Mitgliedern:

Maria Kux Hotel Schlair
KR Pater Kilian Seiringer Stift
Erwin Lassl Sparkasse Kremstal Pyhrn
Wolfgang Eglseer Bäckerei-Cafe Eglseer
Franz Zacherl Landhotel Schicklberg
Gottfried Stadlhuber Erlebniscenter
Maria Mayr Blumen Mayr
Dr. Walter Utz Rechtsanwalt
Schaffer Anton Horndrechlerei

Die Gewählten bilden mit Bürgermeister Franz Fellinger, den Gemeindevertretern Vbgm. Johann Dutzler, Pauline Eiler und Uwe Reithuber, den Vertretern der Kammern Fritz Lachmayr, Ewald Steiner und Konrad Bischof die neue Tourismuskommission.

Bei der konstituierenden Sitzung wurde anschließend der Vorstand neu gewählt:

Tourismusobmann Wolfgang Eglseer
Stellvertreter KR Pater Kilian Seiringer
weitere Mitglieder:
Maria Mayr, Maria Kux, Dr. Walter Utz

Als Rechnungsprüfer wurden Erwin Lassl und Anton Schaffer bestellt. Als Delegierter für die Region Pyhrn Eisenwurzen ist weiterhin Kommerzialrat Pater Kilian Seiringer, nominiert, als sein Vertreter Wolfgang Eglseer.

Initiativen und Ziele in der Tourismusarbeit

Nach der Wahl bedankte sich der „alte“ und gleichzeitig „neue“ Vorsitzende Wolfgang Eglseer für das Vertrauen, bei den ausscheidenden Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und im besonderen beim ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Hubert Binder für seine Initiative beim Bau des Stifter-Kultur-Wanderweges.

Ziel der nächsten fünf Jahre soll sein, die gute Zusammenarbeit mit den Kulturträgern des Ortes, dem Stift und dem Verein Musica Kremsmünster weiterzuführen. Eine Koordination mit den Gastbetrieben, die Pflege und Erhaltung unserer Wanderwege und vor allem die Fertigstellung des Kremstal-Radweges.

Gesundheits- und Sozialdienst des Roten Kreuzes

Die ehrenamtlichen Helfer des Roten Kreuzes, die Hauskrankenschwester und die Altenfachbetreuerin möchten sich bei allen Bewohnern gerne vorstellen und über ihren Tätigkeitsbereich berichten. Dieser Informationsabend findet am Dienstag, 15. September 1998, um 20 Uhr in der Ortsstelle des Roten Kreuzes Kremsmünster, Linzer Straße, statt. Außerdem gibt es eine Information über das Kursangebot.

Gemeinde geschlossen

Aufgrund von Bildungsausflügen sind die Bediensteten des Gemeindeamtes, des Bauhofes und das Betreuungspersonal der Gemeindegebäude am Dienstag, 1. September und Donnerstag, 10. September nicht im Dienst. Wir ersuchen um Verständnis.

3. Oktober 1998: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, dem 3. Oktober 1998, wird erstmals bundesweit ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach dem Signal "Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Flächendeckendes Alarmsystem

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres, den Ämtern der Landesregierung, den Gemeinden sowie den Landes-Feuerwehrverbänden betrieben wird.

Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit mittels 7.000 Feuerwehr-Alarmsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnstellen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

erfolgt jeden Samstag um 12:00 Uhr

Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten

Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten

ORF: "Kinderreise durch Oberösterreich"

Die Gemeinde wurde vom ORF-Landesstudio Oberösterreich vorinformiert, daß im Frühjahr des Jahres 1999 ein neues Radio-Oberösterreich-Buch erscheinen soll. Den Inhalt sollen Geschichten und Zeichnungen von Kindern bilden.

Daher sind Kinder aus allen 445 Gemeinden Oberösterreichs eingeladen, eine für ihren Ort typische Geschichte zu schreiben bzw. eine Zeichnung anzufertigen und an die Gemeinde zu schicken. Es können Ereignisse der jüngeren Vergangenheit unserer Gemeinde sein, besondere Sehenswürdigkeiten, Sagen, Naturschauspiele, Bauwerke, Landschaften und vieles mehr.

Einsendeschluß wird Ende November 1998 sein. Radio Oberösterreich wird Mitte September einen Aufruf an alle Schulen, Verein, Kinder- und Jugendgruppen starten, damit alle beim "Radio-OÖ-Geschichtenbuch" mitmachen. Eine dieser Geschichten bzw. Zeichnungen mit Bezug auf Kremsmünster wird in diesem Buch abgedruckt. Die Auswahl erfolgt nach den Vorstellungen des ORF durch eine Jury der Gemeinde. Die besten Geschichten werden zusätzlich auf Radio Oberösterreich vorgestellt. Eine nähere Information erfolgt durch Radio Oberösterreich.

Information über den EURO

Angst ist ein schlechter Ratgeber. Das betrifft auch die bevorstehende Währungsumstellung des Schilling auf den Euro. Und Angst vor diesem europäischen Jahrhundertprojekt haben vor allem jene, die zu wenig darüber wissen. Aus diesem Grund versucht die Marktgemeinde Kremsmünster wie schon vor dem EU-Beitritt um eine möglichst objektive Information. Dazu wird die Broschüre „Der Euro: Das kritische Gespräch“ vom Bundesministerium für Finanzen herangezogen (Stand: Ende 1997). In jeder Ausgabe der Gemeindenachrichten werden künftig in kurzen Beiträgen bestimmte Themen erklärt. Weitere Informationen:

Euro-Infos für Unternehmen gibt es bei der Euro-Hotline der Wirtschaftskammer:
◆ (0732) 78 00-631

Euro-Infos für Bürger gibt es beim Euro-Info-Point der OÖ. Landesregierung:
◆ (0732) 77 20-4025

Wurde dies vor der Volksabstimmung 1994 auch so dargestellt?

Die Bundesregierung hat nie Zweifel daran gelassen, daß Österreich die Weiterentwick-

lung Europas, und damit auch den Weg zur Wirtschafts- und Währungsunion, als gleichberechtigter Partner mitbestimmen soll. Bereits im Europa-Buch der Bundesregierung aus dem Jahr 1992 hieß es im Kapitel "Europa morgen": "Die Europäische Union selbst steht im wesentlichen auf zwei Säulen: der Wirtschafts- und Währungsunion und der politischen Union.

Die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) baut auf dem Binnenmarkt auf, geht aber noch einen Schritt weiter. Ziel ist die stufenweise Verwirklichung einer einheitlichen Wirtschafts- und Währungspolitik mit unwiderruflich festen Wechselkursen, die durch die Europäische Zentralbank (EZB) festgesetzt werden. Ab 1999 wird sie zu einer einheitlichen Währung für die wirtschaftlich stärksten Mitgliedstaaten führen..."

Und der damalige Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky meinte am 1. Mai 1994: "Der harte

Schilling wird auch nach einem EU-Beitritt so lange in Kraft bleiben, bis es innerhalb einer ausreichenden Zahl von EU-Ländern ebenfalls eine harte Landeswährung gibt, mit der man dann gemeinsam eine europäische Währung vorbereiten kann".

Auch die heutigen Gegner der Einführung des Euro wiesen vor der Volksabstimmung 1994 darauf hin, daß ein "Ja" zum EU-Beitritt ein "Ja" zu einer gemeinsamen Währung bedeutet.



Spiel und Spaß im Freibad

Eine tolle Freibadsaison geht dem Ende zu: die Besuchererwartungen wurden heuer übertroffen, an den schönsten Tagen tummelten sich über 2.000 Badegäste im Freibad Kremsmünster. Mitverantwortlich dafür waren auch die neuen Spielgeräte.

Wohnraum - Geschäftsraum

30 m² und 35 m² große möblierte Garconniere, sowie einige Einzelzimmer mit Kochgelegenheit zu vermieten. Auskunft unter ♦ 84 58 ab 16:00 Uhr.

350 m² großes Grundstück, Nähe Zentrum von Kremsmünster, zu verkaufen. Auskunft unter ♦ 84 06.

34 m² große möblierte Garconniere mit Parkplatz in Bahnhofsnähe zu vermieten; Auskunft unter ♦ 77 07.

Gasthaus in Kremsmünster ab 1. Jänner 1999 zu verpachten. Auskunft unter ♦ 74 11.

In der im Bau befindlichen STYRIA-Wohnanlage in der Hofwiese sind noch einige Eigentumswohnungen (64 m², 71 m², 84 m²) frei. Nähere Auskünfte erteilt Frau Erben vom Gemeindeamt, ♦ 52 55 - 23 DW.

Mehrere Mietwohnungen sind im Bereich Papiermühlfeld noch frei. Fertigstellung voraussichtlich Mitte 1999. Nähere Auskünfte über Wohnungsgröße, Kosten, ... erteilt Frau Erben vom Gemeindeamt, ♦ 52 55 - 23 DW.

54 m² und 87 m² große Eigentumswohnung zu verkaufen; Auskunft unter ♦ 0664/21 24 141 oder 0664/44 52 737.

120 m² große Wohnung, teilmöbliert, im Zentrum zu vermieten; Auskunft unter ♦ 72 78, ab 19 Uhr.

80 m² große Eigentumswohnung in der Hofwiese zu verkaufen, 1. Stock, Balkon, Küche, sofort beziehbar; Auskunft unter ♦ 61 98.

Stellenangebote

Die Firma Huber sucht zum sofortigen Eintritt einen **Einzelhandelskaufmann-Lehrling** für die Fliesenabteilung, männliche Bewerber bevorzugt; Auskunft unter ♦ 84 060, Herr Thomas Huber.

Die Firma Rosscom sucht ab September eine **Filialeleiterin** und **Teilzeitkräfte** für den Bereich Mode, Schmuck und Kosmetik für den neuen Standort in Kremsmünster; Auskunft unter ♦ (07242) 27 426.

Planetoid "Kremsmünster" kreist im Weltall

Der Stiftsort ist seit einigen Wochen auch mit einer Außenstelle im Weltall vertreten: Der Planetoid "Kremsmünster" hat einen Durchmesser von rund 8,2 km und kreist in einer Entfernung wie die Erde um die Sonne. Bereits im September 1992 wurde der Kleinplanet von zwei Forschern an der Sternwarte Tautenberg in der ehemaligen DDR entdeckt und nun von der Harvard Universität getauft. An der Namensgebung war Sternwartedirektor Mag. Pater Amand Kraml maßgeblich beteiligt.

"Benannt in ‚himmlischer‘ Würdigung des berühmten Benediktinerstiftes und der wissenschaftlichen Bemühungen der Sternwarte Kremsmünster in vielen Bereichen, speziell aber wegen der herausragenden Leistungen von Abt Augustin Reslhuber (1808-1875), einem begeisterten Sternenbeobachter, dem es leider nicht vergönnt war, selbst einen Himmelskörper zu entdecken", steht in der Begründung der Namensvergabe der Harvard Universität, bei der sämtliche Planetoiden nach ihrer Entdeckung und Bahnstabilisierung nummeriert werden. Einige davon erhalten dann auf Vorschlag einen Namen vom "Small Bodies Names Committee".

Die Idee der Namensgebung

Dieser Vorschlag kam von den Wissenschaftlern Lutz Schmadel und Friedrich Borngen der Sternwarte Tautenburg. "Lutz Schmadel hat mit mir Kontakt aufgenommen, und ich habe ihm unser Archiv und sämtliche Aufzeichnungen von Abt Augustin Reslhuber für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt", erinnert sich Pater Amand Kraml. Dann hatte Schmadel die Idee der Namensgebung, die dann eingereicht wurde und "die Kooperation zwischen Tautenburg und Kremsmünster besiegelte".

Daher scheint der rührige Sternwartedirektor auch in der Gründungsurkunde auf: "Die Namensgebung wurde durch die Unterstützung von ‚Father Amand Kraml‘ vorbereitet". Dabei ist Pater Amand gelernter Botaniker und beschäftigt sich speziell mit der Flora. Eine unbekannte Pflanzenart hat Pater Amand schon entdeckt und publiziert: das "Engelwurz-Laserkraut", ein Gewächs in Gosau, das sonst nur in Meeren vorkommt.

"An der Sternwarte Kremsmünster wurde die Astronomie mit Ende des 1. Weltkrieges beendet", erzählt Direktor Kraml. Anschließend wurden die Forschungsgeräte für Ausstellungszwecke konserviert. "Mein Ziel ist es, die vielen noch im Depot vorhandenen Geräte zusammenzubauen und in den Ausstellungsräumen zu zeigen", hat sich der Direktor viel vorgenommen. Die handwerklichen und technischen Fähigkeiten bringt er mit, denn seit 1977 baut er seine Computer selber und gestaltete auch eine hervorragende Präsentation der Sternwarte im Internet.

Wie sehen Planetoiden aus?

Wie sehen Planetoiden, manchmal auch Asteroiden genannt, eigentlich aus: wie große Gesteinsbrocken mit einer von unzähligen Meteoriteneinschlägen zernarbten Oberfläche. Sie besitzen keine Atmosphäre, und der erste der auf rund 50.000 Stück geschätzten Himmelskörper wurde am 1. Jänner 1801 von einem Italiener entdeckt. Er erhielt nach der römischen Göttin der Feldfrüchte den Namen "Ceres". Bekannt sind derzeit rund 8.000 Kleinplaneten, von denen die meisten keinen Namen haben.

Umlaufzeit des Planeten

So kreist nun der Planetoid Nummer 6457 mit dem Namen "Kremsmünster" in der gleichen Entfernung um die Sonne wie die Erde. Die Umlaufzeit um die Sonne beträgt 4,89 Jahre, die Helligkeit 17,2. Planetoiden sind nicht kreisförmig, der Durchmesser wurde photometrisch mit rund 8,2 Kilometer bestimmt, was Pater Amand als "winzig klein" bezeichnet.

Jedenfalls ein Pendant zum "Kap Kremsmünster", das sich am Nordpol befindet, Mitte des 19. Jahrhunderts von einer Expedition entdeckt wurde und auch in Anlehnung an die wissenschaftlichen Leistungen der Patres nach dem Stiftsort benannt wurde.



Sternwartedirektor Mag. Pater Amand Kraml im Astronomiekabinett der Sternwarte

Das Geläute von Kirchberg

Bild und Text: Konsulent Josef Baurnhuber (1981)

In dem 45 m hohen Turm der Kaplaneikirche Kirchberg zu Kremsmünster hängt eines der prachtvollsten Geläute unseres Landes. Es wurde seiner seltenen Reinheit und seines kunsthistorischen Wertes wegen vor der Ablieferung in beiden Weltkriegen verschont.

Die Glocke mit 156 cm Durchmesser und einem Gewicht von 2.200 kg, Ton Es, wurde im Jahre 1508 vom Stadtbüchsenmacher Lienhart Rännacher (1482 - 1527) in Passau gegossen. Reliefbilder mit Szenen aus der Kindheit Jesu und viele Heiligendarstellungen schmücken sie. Weiters zieren Münzabdrücke und eine Inschrift in gotischen Minuskeln diese einmalig schöne Glocke.

Die Mittagsglocke, 98 cm Durchmesser, 500 kg, Ton As, schuf Melchior Schorer (1678 - 1707) aus Linz im Jahre 1704. Auch sie weist vier Heiligenbilder, zwei Inschriften und Ornamente auf.

Die dritte Glocke, ursprünglich gegossen im Jahre 1721 von Silvius Creuz (1708 - 1754) aus Linz, mußte wegen eines Sprunges 1956 in St. Florian umgegossen werden. Sie mißt 70 cm im



Durchmesser und wiegt 190 kg. Die Glocke klingt in c und ist mit vier Heiligenbildern verziert.

Die kleine Glocke mit 160 kg und 66 cm Durchmesser, auf den Ton es, goß ebenfalls Lienhart Rännacher im Jahre 1508.

Das herrliche Geläute mit seinem noblen, silbernen Klang ertönt bei allen Gottesdiensten, Hochzeiten und Begräbnissen. Es wurde auch vom ORF aufgenommen und bereits mehrmals gesendet.

..... TERMINKALENDER

Dienstag, 1. September
7:00 Uhr Abfahrt Großer Stiftparkplatz
Wallfahrt der Kath. Frauenbewegung

Freitag, 4. September bis Sonntag, 6. September
10:00 bis 18:00 Uhr Familie Hoffelner, Fischer in der Au
Natur-Labyrinth; gigantisches Maisfeld-labyrinth; Streichelzoo, Spielecke, Traktorplatz, Aussichtsturm, lauschige Plätzchen im Labyrinth etc.

Samstag, 5. September
14:00 Uhr Treffpunkt Raiffeisenbank Kremsmünster
Wanderung durch das Tempetal zum Baum mitten in der Welt
Veranstalter: Siedlerverein Kremsmünster

Samstag, 5. bis Sonntag, 6. September
16:00 Uhr Abfahrt Kulturzentrum
2-Tages-Bergtour Priel-Klettersteig
Veranstalter: Naturfreunde

14:30 Uhr Stift Kremsmünster – Sternwarte
Sonderführung: Astronomie und Astrologie
“Mittelalterliche Handschriften der Stiftsbibliothek” von Dr. Hauke Fill (begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung sinnvoll)



Die österreichische Baseball-Schülermeisterschaft findet von 11. bis 13. September in Kremsmünster statt.

Sonntag, 6. September
ab 9:00 Uhr Riedergang des Stiftes
5. Kremsmünsterer Fotobörse: Flohmarkt für neue und gebrauchte Fotoartikel
Veranstalter: Fotoclub Kremsmünster

Alpenvereinstour: Granatensuchen rund um die Mörsbachhütte; Auskunft unter (07583) 78 47, Herr Dieter Schaufelr

Freitag, 11. September bis Sonntag, 13. September
Baseballplatz bei der Bezirkssporthalle
Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr, Samstag u. Sonntag von 09:00 bis 17:00 Uhr
Österreichische Baseball-Schülermeisterschaft
Veranstalter: TUS, Sektion Baseball

Freitag, 11. September bis Sonntag, 13. September
10:00 bis 18:00 Uhr Familie Hoffelner, Fischer in der Au
Natur-Labyrinth; gigantisches Maisfeld-labyrinth; Streichelzoo, Spielecke, Traktorplatz, Aussichtsturm, lauschige Plätzchen im Labyrinth etc.

Samstag, 12. September bis Sonntag, 13. September
Alpenvereinstour: Sensengebirge Überschreitung; Auskunft unter (07583) 78 44, Herr Christian Schuster

14:30 Uhr Stift Kremsmünster – Sternwarte
Sonderführung: Der Triumph der Malerei
“Antwerpener Malerei des 16. u 17. Jhdt.”
Von Frater Klaudius Wintz
Veranstalter: Stift Kremsmünster

Sonntag, 13. September
9:30 Uhr Kaplaneikirche Kirchberg
Festgottesdienst anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums mit Domkapitular Prof. Dr. Otto Mochti aus Passau; musikalisch gestaltet vom

Kirchenchor Kirchberg, Messe in ES-Dur von Johann Georg Albrechtsberger (1736-1809),
Orgel: Mag. Ingrid Achleitner, Leitung: Konsulent Josef Baurnhuber, anschließend Ausstellungseröffnung über Kirchberg im Schloß Kremsegg mit Frühschoppen und Präsentation der Kirchberger Broschüre. Öffnungszeiten der Ausstellung: 13. September bis 18. Oktober 1998, täglich 13:00 bis 17:00 Uhr, samstags und sonntags auch von 10:00 bis 12:00 Uhr; Tag der offenen Tür im Schloß Kremsegg und im Musikinstrumentenmuseum

Familienwanderung der Naturfreunde in Spital am Pyhrn

Freitag, 18. September bis Sonntag, 20. September
10:00 bis 18:00 Uhr Familie Hoffelner, Fischer in der Au
Natur-Labyrinth; gigantisches Maisfeld-labyrinth; Streichelzoo, Spielecke, Traktorplatz, Aussichtsturm, lauschige Plätzchen im Labyrinth etc.

Samstag, 19. September
19:30 Uhr Schloß Kremsegg
Klavierabend mit Michael Weingartmann
Veranstalter: Musica Kremsmünster

20:00 Uhr Pfarrheim Kremsmünster
Vortrag von Mag. Ronald Risy: **“Archäologische Grabungen in der Kirche Kirchberg”**
Veranstalter: Gemeinschaft Kirchberg 98

Samstag, 19. September und Sonntag, 20. September
14:30 Uhr Stift Kremsmünster – Sternwarte
Sonderführung: Festlicher Aufputz **“Die Tapisserien der Stiftskirche”** von Mag. Pater Severin Stöllner
Veranstalter: Stift Kremsmünster

Samstag, 19. September und
Sonntag, 20. September
Erlebniscenter Stadlhuber
**Großer Oldtimer & Teilemarkt inkl.
Suchbörse**

Sonntag, 20. September
Alpenvereinstour: Gr. Buchstein
Auskunft unter (07583) 84 68, Herr Hans
Soringauer

Samstag, 26. September
21:00 Uhr Erlebniscenter
Stadlhuber

Reggae-Night

14:30 Uhr Stift Kremsmünster –
Sternwarte
Sonderführung: Die Modernisierung einer
gotischen Basilika **“Zur Barockisierung der
Stiftskirche im 17. u. 18. Jhdt.”** Von Frater
Klaudius Wintz
Veranstalter: Stift Kremsmünster

20:00 Uhr Pfarrheim Kremsmünster
Vortrag von Mag. Dr. P. Rupert Froschauer:
“Beiträge zur Geschichte von Kirchberg”
Veranstalter: Gemeinschaft Kirchberg 98

Sonntag, 27. September
Alpenvereinstour: Nazogl
Auskunft unter (07583) 7847, Herr Franz
Schaufler

Mittwoch, 30. September
19:30 Uhr Kaisersaal des Stiftes
Vortrag von Dr. Hugo Portisch: **“Brasilien –
Vom Urwald in den Weltraum”**
Veranstalter: Forum Meierhof

Samstag, 3. Oktober
9:00-17:00 Uhr Meierhof des Stiftes
Baby- und Kinderartikelmarkt
Veranstalter: Frauentreff Kremsmünster

14:00 Uhr Volksschule Kirchberg
Mag. Manfred Weigerstorfer: **“Die geologi-
schen Schichten des Kirchberges”**, Einfüh-
rung und anschließend Wanderung
Veranstalter: Gemeinschaft Kirchberg 98

19:30 Uhr Schloß Kremsegg
Homage à Bert Brecht
Veranstalter: Musica Kremsmünster

20:30 Uhr Stiftsschank
Jugendball
Veranstalter: Katholische Jugend Land

Samstag, 3. bis
Sonntag, 4. Oktober
Hüttenschlußfeier der Naturfreunde

Bezirkssporthalle
**Qualifikation zum Tischtennis-Landes-
ranglistenturnier**
Samstag ab 14:00 Uhr, Sonntag ab 9:00 Uhr
Veranstalter: TUS, Sektion Tischtennis

Sonntag, 4. Oktober
Alpenvereinstour: Traunstein
Auskunft unter (07583) 62 40, Frau Monika
Zwicklhuber

Mittwoch, 7. Oktober
19:00 Uhr Kulturzentrum Kino
Klavierkonzert mit Werner Schröckmayr
Veranstalter: Landesmusikschule
Kremsmünster

Freitag, 9. Oktober
19:00 Uhr Marktrichterhaus
Vernissage und Eröffnung der Herbstaus-
stellung **“Andalusische Impressionen”** von
Wilhelm Ratzenböck in der Galerie am Töten-
hengst durch Kulturreferent Prof. Heinz Preiss
mit Flamencomusik, Sangria und Tapas

Ausstellungsdauer: 9. bis 26. Oktober 1998,
Freitag bis Sonntag jeweils von 8:00 bis
12:00 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr
Veranstalter: Franz de Paul Armbruster



“Andalusische Impressionen” von Wilhelm
Ratzenböck gibt es ab 9. Oktober in der
Galerie am Tötenhengst bei Franz de Paul
Armbruster zu sehen

Samstag, 10. Oktober
20.00 Uhr Erlebniscenter
Stadlhuber
Kuschelrock-Night

20:00 Uhr Kaplaneikirche Kirchberg
Vortrag von Architekt Dipl.-Ing. Otmar
Brunner: **“Architektonischer und baulicher
Werdegang der Kirchberger Kirche”**
Veranstalter: Gemeinschaft Kirchberg 98

Sonntag, 11. Oktober
Alpenvereinstour: Knallstein
Auskunft unter (07583) 84 68, Herr Hans
Soringauer

Samstag, 17. Oktober
20:00 Uhr Kulturzentrum Kino
Heimatabend mit Gedichten von Lina
Weitlaner
Veranstalter: Franz Hönig - Kulturverein
Kremsmünster

Sonntag, 18. Oktober
9:30 Uhr Kaplaneikirche Kirchberg
**Abschlußgottesdienst des Jubiläumsjah-
res und Erntedank** mit Generalvikar Prälat
Mag. Josef Ahammer aus Linz, musikalisch
gestaltet vom Kirchenchor Kirchberg, Messe
“Lob und Dank sei Gott” für gem. Chor von
Willy Trapp, Orgel: Judith Meister, Leitung:
Konsulent Josef Baurnhuber
Anschließend zeigen die Schüler und Lehrer
der Volksschule Kirchberg unter dem Titel
“Schule gestern - Schule heute” bildlich und
darstellerisch das Schulleben einst und jetzt.

Alpenvereinstour: Wanderung unter der
Dachsteinsüdwand; Auskunft unter (07583)
60 22, Herr Gerhard Binder

Wanderungen Stift-Sonderführungen Ausstellungen Konzerte

.....

Samstag, 24. bis
Montag, 26. Oktober
10:00 – 17:00 Uhr Galerie am Tötenhengst
und Marktrichterhaus
“Tag des offenen Ateliers” mit einer Sonder-
ausstellung mit neuen Arbeiten der Puppen-
künstlerin Karin Sommer aus Linz
Veranstalter: Franz de Paul Armbruster

Sonntag, 25. Oktober
19:30 Uhr Gasthaus Schicklberg
Vereinsabend mit Kegeln der Naturfreunde

Sonntag, 25. Oktober und
Montag, 26. Oktober
Schloß Kremsegg
**Bundeswettbewerb “Spiel in kleinen Grup-
pen”** des Österreichischen Blasmusik-
verbandes
Veranstalter: Musica Kremsmünster

Montag, 26. Oktober
Alpenvereinstour: Hütteneckalm
Auskunft unter 07583/7847, Hr. Franz
Schaufler

Samstag, 31. Oktober
19:30 Uhr Schloß Kremsegg
**Konzert - Wolfgang Rieger (Violoncello) -
Christian Schmidt (Klavier)**
Veranstalter: Musica Kremsmünster

Werbung

Standesamt

Bericht für die Zeit vom 12. Juni bis 13. August

Geburten

Gabriele Agrill und Ing. Manfred Mörtenhuber, Welser Straße 13 *Klara*
Sabina und Dipl.Ing.Dr.Peter Höllwarth, Hausleitnerw.21 *Julia Claire Margarete*
Abler-Rainalter Nikola und Abler Thomas, Marktplatz 26 *Florian*
Jianyong und Jianzhong Zhang, Dr. Watzenböck-Gasse 3 *Kevin*
Petra und Franz Agrill, Au 5 *Laura Nina*
Pavka und Jozo Jozic, Hauptstraße 34 *Mateja*
Slavica und Nedeljko Jerkovec, Kremsegger Straße 49 *Martina*
Eveline Grolmusz, Dehenwang 5 *Elena Maria*
Marija und Franjo Babic, Helmberg 12 *Patrik*
Heide Maria und Franz Jackel, Hauptstraße 40 *Christoph*
Alexandra und Ing. Michael Dopona, Sipbachzeller Straße 34 *Christoph*
Maria und Gerold Kramesberger, Staudenholz 36 *Julia*
Christine Reisegger und Herwig Röck, Hofwiese 9 *Sophie*
Marjana und Andrija Kraljevic, Glasgasse 9 *Valentina*
Marianne Leithenmayr und Franz Steiner, In der Scheiben 17 *Sonja*
Sinisa und Mladenka Ilic, Au 4 *Aleksandar*
Maria und Reinhard Haider, Templmannweg 7 *Mona Marie*
Ursula und Karl Linseder, Stifterstraße 9 *Anna-Lena*
Ivka und Jozo Dezic, Marktplatz 3 *Juliana*
Romana Polterauer, Lange Stiege 3 *Calvin*
Gertrude und Friedrich Meissinger, Sipbachzeller Straße 22 *Barbara Katharina*
Daniela Nußbaumer und Manfred Glück, Sipbachzeller Straße 11 *Christopher*
Mireme und Zuljfi Islami, Hauptstraße 10 *Fatime*

Goldene Hochzeit

Barbara und Alois Jahn, F.-Lutzky-Straße 20
Berta und Karl Schilling, J.-Roithmayr-Str. 7

Diamantene Hochzeit

Erika und Prof. Karl Kögler, Josef-Lederhilger-Straße 4

Gratulationen zum Geburtstag

Theresia Hack, Josef-Assam-Straße 3
Theresia Schnedt, Guntendorf 16
Maria Anna Felser, Josef-Assam-Straße 3
Anna Süsser, Regau 13
Christine Gruber, Josef-Assam-Straße 3
Josefine Schäffler, Josef-Assam-Straße 3
Maria Mitterhuber, Josef-Assam-Straße 3
Berta Leidinger, Josef-Assam-Straße 3

Ngo Tao, Burgfried 5
Barbara Zauner, Kremsegger Straße 6
Aloisia Blahowitz, Josef-Assam-Straße 3
Agnes Wagenleitner, An der Welserbahn 2
Anna Schmotz, Josef-Assam-Straße 3
Anna Schwarz, Josef-Assam-Straße 3
Leopoldine Edlinger, Josef-Assam-Straße 3
Hildegard Lösch, Sonntagberg 15
Agnes Krinzinger, Josef-Assam-Straße 3
Josef Wahl, Gablonzerstraße 52
Theresia Dorfer, Josef-Assam-Straße 3
Erika Kögler, Josef-Lederhilger-Straße 4
Anna Fastner, Fuxjägerstraße 14
Vinzenz Humenberger, J.-Assam-Straße 3
Franziska Winkler, Josef-Assam-Straße 3
Johann Bankler, Landwid 2
Maria Bruckner, Stifterstraße 7
Franziska Jersabek, Josef-Assam-Straße 3
Barbara Klausner, Josef-Assam-Straße 3
Anna Röck, Rathausplatz 4
Karl Kreiml, Josef-Assam-Straße 3
Josef Soringauer, Josef-Assam-Straße 3
Rosa Tragler, Sandberg 42
Eva Nerlich, Josef-Assam-Straße 3
Franz Spohner, Josef-Assam-Straße 3
Konsulent Kurt Gärtner, J.-Lederhilger-Str.4
Laura Simon, Josef-Assam-Straße 4
Johann Bruckmüller, Hauptstraße 27
Maria Augeneder, Gablonzerstraße 37
Rosa Wagner, Josef-Assam-Straße 3
Maria Bruckmüller, Hauptstraße 27
Martha Wenzel, Ziegelmaierweg 15
Franziska Türk, Neuhofstraße 1
Leopoldine Grabherr, Josef-Assam-Straße 3
Cäcilia Schickmair, Stifterstraße 11
Marie Mitterhauser, Josef-Assam-Straße 3
P. Agapitus Rodlberger, Stift 1

Wir bedauern 10 Todesfälle

Friedrich Mayr, Guntendorf 11, gest. in Wels, im 57. Lj.
Johann Sommerhuber, J.-Assam-Straße 3, gest. in Kremsmünster, im 87. Lj.
Jakob und Renate Hörndler, In der Scheiben 37, gest. in Micheldorf, im 1. bzw. 32. Lj.
Hermann Resl, Mitterweg 40, gest. in Steyr, im 72. Lj.
Maria Raynoschek, Franz-Lutzky-Straße 20, gest. in Wels, im 69. Lj.
Franz Etlinger, Krift 3, gest. in Kremsmünster, im 88. Lj.
Zäzilia Felbermayr, Regau 9, gest. in Kremsmünster, im 93. Lj.
Theresia Wagner, Burgfried 5, gest. in Wels, im 88. Lj.
Dr. Gertrud Kosch, Ursprung 8, gest. in Wien, im 70. Lj.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster
Redaktion: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathaus, Zimmer 25, ☎ (07583) 52 55-26 DW
Internet: www.kremsmuenster.at/gn.htm - E-Mail: gemeinde@kremsmuenster.at
Druck: Offset Studio Siegl, 4550 Kremsmünster, Bahnhof-Straße 14
Verlagspostamt: 4550 Kremsmünster - Herstellungs- und Erscheinungsort: 4550 Kremsmünster
Redaktionsschluß: November/Dezember 1998: Donnerstag, 15. Oktober 1998

Sonntagsdienst

Ärzte

06. September Dr. Pöcksteiner
☎ 7730, 7736
13. September Dr. Weingartner
☎ 5533
20. September Dr. Ziegler
☎ 6144, 6143
27. September Dr. Schmidinger, Sattledt
☎ 07244/762
04. Oktober Dr. Krinzinger, Sipbachzell
☎ 07240/8301
11. Oktober Dr. Weingartner
☎ 5533
18. Oktober Dr. Pöcksteiner
☎ 7730, 7736
25. Oktober Dr. Schmidinger, Sattledt
☎ 07244/762
26. Oktober Dr. Krinzinger, Sipbachzell
☎ 07240/8301
01. November Dr. Ziegler
☎ 6144, 6143

Zahnärzte

06. Sept. Dr. Armin Dorninger, Micheldorf, ☎ 07582/25 36
13. Sept. Dr. Gerlinde Milajkovics, Windischgarsten, ☎ 07562/85 01
20. Sept. Dr. Eveline Schoderböck, Kremsmünster, ☎ 07583/76 27
27. Sept. Dr. Alexander Ogris, Grünburg, ☎ 07257/71 18
04. Okt. Dr. Renate Berger, Kirchdorf, ☎ 07582/20 72
11. Okt. Dr. Gerald Frey, Molln, ☎ 07584/38 50
18. Okt. Dr. Fritz Huemer, Pettenbach, ☎ 07586/88 20
25. Okt. Dr. Helmut Koppelhuber, Kirchdorf, ☎ 07582/36 56
26. Okt. Dr. Friedrich Pramhofer, Schlierbach, ☎ 07582/810 51
01. Nov. Dr. Heribert Medweschek, Kremsmünster, ☎ 07583/53 75

Hochzeiten

Brigitta Wenzel und Manfred Johann Mair, Hofwiese 12
Silvia Schepp und Manfred Buchmaier, Richard-Rankl-Straße 16
Petra Stögmüller und Ing. Günter Mistlberger, Neuhofstraße 31
Claudia Kralik und Jürgen Stadlmayr, Gablonzerstraße 29
Renate Höckner und Ing. Patrick Wagner, Kremsegger Straße 46